Spielregeln DBV Trio-Liga 2023/2024 (Mittwochs-FUN)

Allgemeines

Die DBV-Trio-Liga 2023/2024, nachfolgend DBV-Trio-Liga genannt, ist ein Mannschaftswettbewerb. Die Ligasaison startete am 11.10.2023 und endet nach 29 Spieltagen mit einer Positionsrunde.

Aus der DBV-Trio-Liga qualifiziert sich die Mannschaft / das Team, die am Ende der Ligarunde Platz 1 belegt für das vom DBV durch geführte „Europa Championat / Deutsche Meisterschaft im Breitensport“ der DBV-Ligen Mannschaften.

Veranstalter der DBV-Trio-Liga ist grundsätzlich die Bowlinganlage, in der die DBV-Trio-Liga ihre Spiele bestreitet. Sofern die Liga vom DBV zu dessen Last (Logistik) und / oder finanziell und oder mit Sachpreisen unterstützt wird, dieser Tatbestand liegt vor, **müssen** alle Teilnehmer/innen dieser Liga Mitglied des DBV sein. Die Mitgliedschaft kann auch unmittelbar vor dem ersten Ligastart von der betreffenden Person erworben werden.

Der Wettbewerb wird vom Deutschen Bowling Verband (DBV) unterstützt (Logistik) und mit finanziellen Zuschüssen bedacht, wenn beim Verband entsprechende Mittel zur Verfügung stehen.

Alle Teilnehmer/innen der DBV-Trio-Liga starten stets auf eigene Gefahr. Der Start beinhaltet auch den Weg zur betreffenden Bowlinganlage, an dem der Spieltag durchgeführt wird sowie die Rückkehr der Teilnehmer/innen zum Heimatort.

Spieler/innen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, müssen vor dem ersten Start der Ligaleitung die schriftliche Einverständniserklärung eines gesetzlichen Vertreters unaufgefordert vorlegen. Erfolgt keine Vorlage, geht die Ligaleitung davon aus, dass alle Starter/innen der Mannschaften / Teams die Volljährigkeit besitzen.

Jede Person die in der DBV Trio-Liga 2023 / 2024 (Mittwochs-FUN) spielt, kann sowohl einer Mannschaft angehören, als auch als Substitut bei einer anderen Mannschaft / Team eingesetzt werden.

Alkohol und Nikotin bei Jugendlichen

Nach dem Jugendschutzgesetz ist Jugendlichen der Genuss von Alkohol und Nikotin in der gesamten Bowlinganlage untersagt.

1.) Grundregeln

- Die DBV-Trio-Liga spielt nach den Regeln des DBV und des USBC (United States Bowling Congress).
- In der DBV-Trio-Liga wird in Dreier-Mannschaften / Teams (Herren, Damen oder Mixed) gespielt.
- Die Spielweise ist „amerikanisch“.
- Die DBV-Trio-Liga ist eine Handicap-Liga.
- Das Handicap beträgt pro Person und Spiel 80% auf 200 Pins.
- Das Handicap wird wie folgt berechnet: 200 minus aktueller Schnitt der Spielerin / des Spielers ist gleich die aktuelle Pin-Differenz. Ein Beispiel:
- Schnitt von 178 / 200 Pins = 22 = Pin-Differenz von 22 Holz.
- Von dieser Pin-Differenz bekommt die Spielerin / der Spieler pro Spiel 80% hinzugerechnet.
- Handicap von 22 Holz Pin-Differenz = 22 x 0,8 = 17,6.
- Die Pin-Differenz wird weder auf- noch abgerundet, es zählt nur die Zahl vor dem Komma, in unserem Beispiel 17,6 = 17 Handicap-Punkte pro Spiel.
- Das maximale Handicap pro Person und Spiel beträgt 80 Handicap-Punkte.
- Für die ersten neun Spiele (drei Spielserien) gilt die offizielle Schnittliste des DBV oder ein Schnittnachweis einer anderen Bowlingorganisation (Minimum von mindestens 21 Spielen / nicht älter als sechs Monate wird vorausgesetzt).
- Kann eine Spielerin / ein Spieler in der DBV-Trio-Liga keinen Nachweis über einen Schnitt vorlegen, muss die betreffende Person beim ersten Einsatz mindestens drei Spiele absolvieren.
- Nach dem Ergebnis der ersten drei Spiele wird das Handicap für die betreffende Person ermittelt und für die weiteren Spiele des Spieltages zugrunde gelegt.

- Das Handicap einer Spielerin / eines Spielers wird im Verlauf der Liga von Spieltag zu Spieltag (siehe auch vorstehende „Sandbagger Regeln“ - Bestandsschutz in den ersten neun Spielen), basierend auf den persönlichen Ergebnissen neu berechnet und vergeben.

2.) Mannschaften / Teams **Allgemeines**

- An der DBV-Trio-Liga (Bowling-Liga) können maximal 12 Mannschaften / Teams am Wettbewerb teilnehmen.
- Eine Mannschaft / ein Team kann aus maximal acht Spielerinnen / Spielern bestehen. Pro Spielserie können drei Personen plus Auswechselspieler/innen zum Einsatz kommen.
- Scheidet während der laufenden Saison eine / einer der maximal acht Personen aus, kann die vakante Position in der Mannschaftsaufstellung ersetzt werden.
- Während der laufenden Spielzeit (jeweilige Ligasaison) kann ein Wechsel einer Spielerin / eines Spielers von einer Mannschaft / einem Team in eine andere Mannschaft / ein anderes Team grundsätzlich nicht erfolgen.
- In Härtefällen kann die Ligaleitung eine Ausnahmeentscheidung treffen. Diese Entscheidung muss mit den Mannschafts- / Teamsprechern einvernehmlich getroffen werden. Bei Gegenstimmen ist der Wechsel ausgeschlossen.
- Eine Ausnahme von dieser Regel ist nur dann gegeben, wenn eine Mannschaft / ein Team vor Abschluss der Saison aus der Liga ausscheidet, sich auflöst. Die betreffenden Spielerinnen / Spieler können dann bis zur maximalen Mannschafts- / Teamstärke bei anderen Mannschaften / Teams eingesetzt werden.
- Der Einsatz von Stellvertretern / Substituten ist von der oben angeführten Regel nicht betroffen (Substitute siehe auch Spielerinnen / Spieler).
- Zu einem Spieltag / einer Spielserie müssen mindestens zwei Personen einer Mannschaft / eines Team zum Wettkampf antreten.
- Bei der minimalen Mannschaft- / Teamstärke (zwei Personen) können auch Substitute eingesetzt werden, um die minimale Mannschafts- / Teamstärke zu erreichen.
- Es kann maximal eine Person mit einem „Blindergebnis“ eingesetzt werden.
- Substitute der Liga können nicht mit einem „Blindergebnis“ eingesetzt werden.
- Treten weniger als zwei Personen zum Wettkampf an, werden der Mannschaft / dem Team keine Punkte gutgeschrieben.
- Im Falle des Einsatzes eines „Blindspielers“ ist das Spielgeld in jedem Fall in voller Höhe für die Mannschaft / das Team zu entrichten.

Mannschaften / Teams verspäten sich

- Verspätet sich eine Mannschaft / ein Team zu einem Ligaspieltag und hat der Wettbewerb bereits begonnen, kann die betreffende Mannschaft / das betreffende Team in das laufende Spiel einsteigen.
- Probewürfe sind in diesem Fall nicht gestattet.
- Die bereits von der gegnerischen Mannschaft / vom gegnerischen Team gespielten Frames / Würfe können nicht nachgespielt werden.

Nichtantritt von Mannschaften / Teams

- Spielbegegnungen können grundsätzlich nicht verlegt werden.
- Bei besonderen Umständen, z.B. geplanten Urlaubsfahrten, beruflich oder krankheitsbedingten Ausfällen etc., die der Ligaleitung innerhalb einer Frist von spätestens 24 Stunden vor bzw. nach Beendigung des Ligaspieltages mitgeteilt werden müssen, behält sich die Ligaleitung, nach Rücksprache mit den Mannschafts- / Teamsprechern, eine anderweitige Entscheidung vor (z.B. die Möglichkeit, die ausgefallene/n Spielbegegnung/en vor- oder nachzuspielen).
- Tritt eine Mannschaft / ein Team zu einem Spieltag nicht an und versäumt die Mitteilung der Umstände gegenüber der Ligaleitung innerhalb 24 Stunden vor bzw. nach Beendigung des Ligaspieltages, erhält diese keine Pins und Punkte gutgeschrieben.
- Der Spielgegner erhält die höchstmögliche Anzahl an Punkten nur dann, wenn er „gegen sich selbst“ gewinnt. Gerechnet wird der aktuelle Mannschafts- / Teamschnitt (siehe auch ungerade Anzahl von Mannschaften / Teams) minus 30 Pins. Die Regel wurde aufgenommen, um eventuellen Missbrauch der Handicap-Regelung auszuschließen.
- Tritt eine Mannschaft / ein Team zu einem Spieltag nicht an, so ist das Spielgeld für den ausgefallenen Spieltag spätestens beim nächsten Spieltag in voller Höhe zu bezahlen.

- Wird die Spielbegegnung vor- bzw. nachgespielt, können nur an Samstagen innerhalb der regulären Trainingszeiten des BVK von 14.00 bis 14.00 Uhr frisch geölte Bahnen gewährleistet werden. Weitere Termine sind mit der Halle nach vorheriger Anmeldung oder im Anschluss des Spieltages möglich. Die Spielergebnisse von Spieltagen, die vor- oder nachgespielt werden, müssen mit einem Ergebnisausdruck der Bowlinghalle dokumentiert werden.
- Der Spieltag ist innerhalb von 14 Tagen nachzuholen.
- Eine Spielverlegung der letzten beiden Spieltage ist nicht möglich.

3.) Spielerinnen / Spieler - Auswechseln von Spielerinnen / Spielern

- Während einer Spielserie kann grundsätzlich nur nach einem abgeschlossenen Spiel ausgewechselt werden.
- Der Wechsel ist dem Ligaleiter anzuzeigen sowie zusätzlich auf dem Spielformular zu vermerken.
- Die eingewechselte Spielerin / der eingewechselte Spieler hat keinen Probewurf**.**
- Verletzt sich eine Spielerin / ein Spieler während des Spiels, kann keine Ersatzspielerin / kein Ersatzspieler im laufenden Spiel eingesetzt werden.
- Das Ergebnis der verletzten Spielerin / des verletzten Spielers wird wie folgt ermittelt: Für alle noch nicht gespielten Frames erhält die verletzte Spielerin / der verletzte Spieler pro offenen Frame 10% seines aktuellen Ligadurchschnitts.

Fehlende Spielerin / fehlender Spieler - Blindergebnis

- Fehlt an einem Spieltag / an einer Spielserie, eine Spielerin / ein Spieler einer Mannschaft / eines Teams, wird für die fehlenden Person ein Blindergebnis im Ergebniszettel eingetragen und als solches gekennzeichnet.
- Maximal kann auf diese Weise eine Person pro Mannschaft / Team ersetzt werden.
- Ein Substitut kann mit seiner Schnittleistung nicht als Blindspielerin / als Blindspieler eingetragen werden.
- Fehlt am ersten Spieltag bei einer Mannschaft / einem Team eine Spielerin / ein Spieler, so wird ein Blindergebnis von 140 Pins = 130 Pins + 54 Handicap Punkte pro fehlende Person vorgegeben.
- Fehlt an einem weiteren Spieltag / einer weiteren Spielserie eine Spielerin / ein Spieler, wird das Blindergebnis jeweils von der fehlenden Person der jeweiligen Mannschaft / des jeweiligen Teams eingetragen, die die meisten Spiele in der laufenden Ligarunde aufweist.
- Bei gleicher Anzahl von Spielen wird die Person mit dem höheren Ligaschnitt eingesetzt.
- Das Blindergebnis berechnet sich in diesen Fällen wie folgt: Aktueller Ligaschnitt der fehlenden Person minus 10 Pins + Handicap Punkte = Blindergebnis
- Das Spielgeld für die Blindspielerin / den Blindspieler ist in voller Höhe zu zahlen.

Verspätung einer Spielerin / eines Spielers

- Tritt eine Spielerin / ein Spieler zum entsprechenden Ligastart zu spät an, so kann sie / er in das laufende Spiel einsteigen und die fehlenden Frames nachholen.
- Der Einstieg in das laufende Spiel ist nur möglich, sofern beide Mannschaften / Teams den dritten Frame noch nicht beendet haben.
- Die Spielerin / der Spieler, die / der ins Spiel einsteigt, hat keinen Probewurf.

Einsatz von Substituten (Ersatzspieler/innen)

- In der DBV-Trio-Liga können bei den Mannschaften / Teams sogenannte Substitute eingesetzt werden.
- Ein Substitut kann bei Bedarf in jeder Mannschaft / jedem Team der DBV-Trio-Liga spielen.
- Ein Substitut kann mit seiner Schnittleistung nicht als „Blindspieler/in“ eingetragen werden.
- Für Substitute gelten alle Regeln für Spielerinnen / Spieler (s. Absatz 3).
- Beim ersten Einsatz in der DBV-Trio-Liga muss ein Substitut eine Schnittleistung nachweisen oder mindestens drei Spiele absolvieren, um so eine Schnittleistung zu haben.
- Der Einsatz von Substituten ist der Ligaleitung unverzüglich anzuzeigen.
- In Positionsrunden können ebenfalls Substitute eingesetzt werden.

4.) Liga-Spielmodus **Spielweise**

- Die DBV-Trio-Liga spielt nach den Regeln des DBV und des USBC (United States Bowling Congress).
- In der DBV-Trio-Liga wird in Dreier- Mannschaften / -Teams (Herren, Damen oder Mixed) gespielt.
- Die Spielweise ist „amerikanisch“.
- Die DBV-Trio-Liga ist eine Handicap-Liga.
- Das Handicap beträgt 80% auf 200 Pins (Berechnung s. Grundregeln Absatz 1).

Mannschafts- oder Teamspiel

- Als Mannschaft- oder Teamspiel werden die Spiele einer Mannschaft / eines Teams bezeichnet, die im direkten Vergleich „Mannschaft gegen Mannschaft“ / „Team gegen Team“ gespielt werden.
- Die Mannschafts- / Teamspiele werden in Spielserien absolviert.
- Eine Spielserie ist die Summe der einzelnen Spiele einer Mannschaft / eines Teams pro Spielserie.
- Eine Spielserie besteht aus drei Spielen.
- Es werden alle drei Spiele ohne Pause absolviert.
- In der DBV-Trio-Liga spielt jede Mannschaft / jedes Team gegen jede andere Mannschaft / jedes andere Team mindestens drei Spielserien. In der DBV-Trio-Liga werden drei Positionsrunden gespielt.
- Der Liga-Schlüssel wird den Mannschaften / Teams vor Beginn der Runde durch Veröffentlichung im Schaukasten der Eingangshalle im Planet Bowling sowie im Internet unter www.bvkaiserslautern.de in der Rubrik „DBV-Hausligen“ mitgeteilt.

Ungerade Anzahl von Mannschaften / Teams

- Besteht die DBV-Trio-Liga aus einer ungeraden Anzahl von Mannschaften / Teams (z.B. 11 Mannschaften
  / 11 Teams), so hat jede Mannschaft / jedes Team im Verlauf der Runde / Saison, je nach Liga-Schlüssel, keinen direkten Spielpartner.
- Hat eine Mannschaft / ein Team am ersten Spieltag keinen direkten Spielpartner, wird vor Beginn der Spielserie das Ergebnis der fehlenden Mannschaft / des fehlenden Teams wie folgt festgesetzt:
  Blindergebnis:
  Ergebnis der fehlenden Person = 130 Pins (140 Pins) + 56 Handicap Punkte = 186 Holz für ein Spiel = 390 Pins + 168 Handicap-Punkte = 558 Holz für die Serie Ergebnis der fehlende Mannschaft / des fehlenden Teams = 390 Pins + 168 Handicap-Punkte = 558 Pins für ein Spiel = 1.170 Pins + 504 Handicap-Punkte = 1.674 Holz für die Serie.
- Ab der zweiten Spielserie spielt die Mannschaft / das Team „gegen sich selbst“. Gerechnet wird der aktuelle Mannschafts- / Teamschnitt minus 30 Pins + aktuelle Handicap-Punkte der Mannschaft / des Teams.

Ausscheiden einer Mannschaft / eines Teams

- Scheidet eine Mannschaft / ein Team während der laufenden Saison aus der Liga aus, bleibt die Tabelle bestehen.
- Alle weiteren Spielserien werden nach dem Modus „ungerade Mannschaften / Teams“ gespielt.
- Mannschaften / Teams, die während der laufenden Runde / Saison aussteigen, haben keinen Anspruch auf einen Anteil am Preisfond.

5.) Liga - Spielwertung **Punktewertung**

- Beim Spiel „Mannschaft gegen Mannschaft“ / „Team gegen Team“ werden die erzielten Resultate mit Punkten bewertet.
- Bewertet werden die jeweils erzielten Gesamtergebnisse („Netto“-Ergebnisse zzgl. Handicap-Punkte).
- Für jedes Spiel einer Spielserie, dessen Gesamtergebnis höher ist als das Gesamtergebnis der gegnerischen Mannschaft / des gegnerischen Teams, erhält die Mannschaft / das Team zwei Punkte.
- Ist das Gesamtergebnis der beiden Mannschaften / Teams gleich, erhält jede Mannschaft / jedes Team einen Punkt.
- Zwei zusätzliche Punkte werden für die Mannschaft / das Team vergeben, dessen Spielserien-Ergebnis höher ist als das gegnerische Spielserien-Ergebnis.

- Ist das Gesamtergebnis der Spielserie der beiden Mannschaften / Teams gleich, erhält jede Mannschaft / jedes Team einen Punkt für die Spielserie.
- In einer Spielserie über drei Spiele können maximal acht Punkte gewonnen werden.

Punkt- und Pin-Gleichheit in der Tabelle

- Sind zwei oder mehrere Mannschaften / Teams in der Tabelle punktgleich, entscheidet die höhere Anzahl der gespielten Pins (inklusive Handicap-Punkte) über die bessere Platzierung.
- Haben beide Mannschaften dieselbe Anzahl von Pluspunkten und die gleiche Anzahl von erzielten Pins, entscheidet die gespielte Anzahl der Pins „netto“, ohne Handicap Punkte, über die bessere Platzierung.
- Ist auch in der zuvor angesprochenen Fallgestaltung noch keine Entscheidung gefallen, zählt das Ergebnis der direkten Mannschafts- / Team-Spielserien.
- Tritt die Fallgestaltung ein, dass es sich um Platz 1 und 2 der Abschlusstabelle handelt, spielen beide erstplatzierten Mannschaften / Teams ein Entscheidungsspiel um Platz 1 und Platz 2.

Spielgeld

- Das Spielgeld beträgt pro Mannschaft / Team und Spieltag 36,00 Euro.
- Die Höhe der Spielgebühren wurde vom Veranstalter (Bowlinganlage) mit 3,00 Euro festgelegt.
- Die Differenz zwischen Spielgeld und Spielgebühren fließt in den Preisfond.
- Der Preisfond enthält die Zuschüsse / Spenden des Veranstalters (Bowlinganlage), die Zuschüsse / Spenden weiterer Sponsoren (z.B. DBV) sowie die Spielgeld-Überschüsse.
- Die im Preisfond angesammelten Geld- und Sachpreise sind grundsätzlich an die teilnehmenden Mannschaften / Teams der DBV-Trio-Liga in voller Höhe auszuschütten.
- **Von dieser Regel gibt es drei Ausnahmen:**

1. Der Preisfond wird um die Kosten der Ligaleiter / Datenerfassung reduziert; 1,00 Euro (0,5 LG + 0,5 DE) pro Mannschaft / Team und Spieltag.
2. Kosten der Administration (Porto, Büromaterial, Kopierkosten usw.)
3. Pro Person und Spieltag 0,50 Euro für ein Abschlussbankett

- Der Preisfond wird an alle Mannschaften / Teams mit Verteilungsschlüssel, basierend auf 10 Mannschaften / Teams, verteilt.
- Der Preisfond wird wie folgt aufgeteilt: siehe Extrablatt „Preisgelder / Kosten“.
- Uber eine Änderung der Ausschüttung des Preisfonds entscheidet der Ligaleiter zusammen mit den Mannschafts- / Teamsprechern in einer Mehrheitsentscheidung.

6.) Entscheidungen Ligaleitung

- Der Ligaleiter führt die DBV-Trio-Liga im Auftrag des Veranstalters und / oder des DBV.
- Alle Entscheidungen liegen alleine bei der Ligaleitung. Ausnahmen hiervon werden in den vorliegenden Regeln erfasst und aufgeführt.
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- Notwendige Entscheidungen werden auf der Grundlage der vorliegenden Regeln und dem Regelwerk der USBC getroffen.

Spielformular

- Die Spielformulare sind trotz des vorhandenen automatischen Ergebnis-Erfassungssystems mit den gespielten Ergebnissen auszufüllen. Die Punkteverteilung muss von den Mannschaften / Teams errechnet werden.
- Beide Mannschafts- / Teamsprecher haben das Spielformular abzuzeichnen. Mit der Unterschrift bestätigen sie die erfassten und auf dem Spielformular niedergeschriebenen Spielergebnisse.
- Die auf der linken Seite aufgeführte Mannschaft / das Team des Spielformulars ist für dessen Weitergabe an den Ligaleiter verantwortlich.
- Wird ein Spielformular nicht bei der Ligaleitung abgegeben und kann dieses auch nicht mehr gefunden werden, wird die betreffende Spielserie für beide Mannschaften / Teams als verloren mit 0 Punkten und 0 Pins gewertet.

- Nach Abgabe der Spielformulare bei der Ligaleitung können die Ergebnisse nur durch den Ligaleiter geändert werden. Eine nachträgliche Änderung des Spielformulars kommt nur dann in Betracht, wenn ein reiner Rechenfehler vorliegt.

Werbung

Werbung an „Frau“ und „Mann“ ist in jeder Form gestattet, sofern diese nicht gegen gute Sitten verstößt.

Verhaltenskodex

- Tätlichkeiten und/oder grobe Beleidigung gegen Spieler, Zuschauer, Personal oder Vandalismus gegen Einrichtungsgegenstände der Halle werden mit allen sich daraus ergebenden Konsequenzen geahndet.
- Jede/r Spieler/in erklärt sich im Rahmen der DBV-Trio-Liga mit Betreten der Bowlinganlage bzw. dessen Grundstücks grundsätzlich mit der Hausordnung einverstanden.

Kaiserslautern, 13. Oktober 2023